

Und ewig glimmen die Dioden - Stromfressern auf der Spur

Geräte und Anlagen laufen unbeachtet "nebenher", obwohl jedes unnötige Watt Geld kostet, Energie verschleudert und die Umwelt belastet. Die Videos und Audios, Fernseher und CD-Spieler dösen im Schlumberbetrieb. PC, Laserdrucker und Kopierer träumen in der Nacht so vor sich hin und erwarten im Halbschlaf den nächsten Bürotag oder pausieren im Leerlauf übers Wochenende. Allzeit bereit, der Strom kommt farbig aus der Steckdose, genug davon ist da. Dabeisein und wenn es nur im Leerlauf ist, lautet die Botschaft der Elektrobranche.

Sie kennen den Leerlauf aus dem Straßenverkehr. Dort signalisieren rote Lampen Halt. Das Auto steht, der Motor läuft weiter - Leerlauf, versteht sich. Ganz ähnlich ist es bei Ihrem Fernseher, der nach dem Druck auf die AUS-Taste der Fernbedienung mit einer kleinen Leuchtdiode trügerische Ruhe signalisiert.

Der Bildschirm ist zwar dunkel, aber was glauben Sie wie es im Inneren der guten Stücke noch rund geht. Für den Empfang von Signalen der Fernbedienung oder weil der Hersteller am Gerät den Netzschalter gespart hat, ist das Netzteil weiter mit Strom versorgt. Die Edelenergie Strom muß weg und wird in Wärme umgewandelt, eine wahrlich sündhaft teure Heizung. Dies gilt für viele, viele Elektrogeräte die durch eine derartige Leerlaufschaltung (englische Bezeichnung "stand-by", damit man es besser nicht versteht) Strom verbrauchen.

Strom wird Edelenergie genannt, weil man mit Strom vielfältigste Arbeiten leisten kann – mit einem brennenden Holzsplit, oder einer Gasflamme läßt sich keine Bohrmaschine antreiben. Um eine Kilowattstunde Strom zu erzeugen, müssen drei Kilowattstunden Gas, Kohle oder Öl verbrannt werden. Strom ist also keineswegs eine durchweg „saubere Energie“. Diese Energie dann wieder zu verheizen ist ungefähr so, als würde man von Nürnberg nach Fürth über München fahren.



Kraftwerk für die Verstromung von Braunkohle - der Abbau der Braunkohle zerstört Landschaften grossflächig

Die paar Watt, dies ist doch Erbsenzählerei - denke! Auf den Stromverbrauch der Privathaushalte in Deutschland bezogen machen die Leerlaufverluste mindestens 11% des Stromverbrauches aus - Tendenz kontinuierlich steigend. Hierfür zahlen wir zusammen rund 2,3 Mrd. Euro im Jahr, zur Freude mancher Energieversorger. Für die Leerlaufverluste leisten wir uns zwei Großkraftwerke, mit jeweils rund 1.000 Megawatt rund um die Uhr. Durch ihren Betrieb werden jährlich 10 Mio. Tonnen Kohlendioxid (CO₂) zur Klimaerwärmung in die Atmosphäre abgelassen. Das entspricht rund einem Prozent des gesamten Kohlendioxidausstoßes in Deutschland.

Muß alles nicht sein! Strom schluckende Trafos erkennt man nach dem Abschalten, daß sie weiterhin warm bleiben. Brummt der Trafo nach dem "Ausschalten", ein untrügliches Zeichen für Energieräuber! Lassen Sie sich von Ihrem Stromlieferanten ein für diesen Einsatz geeignetes Strommeßgerät leihen und spüren Sie damit die energiehungrigen Leerläufer auf. Vor der Neuanschaffung strombetriebener Geräte erkundigen Sie sich nach strom- und geldsparenden Alternativen.

ENA – ErwinSchilling , www.landratsamt-roth.de/ena